

13 Roter Starter bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im 10km Straßenlauf



13 Roter Starter in Heilbronn

Foto: LK

In diesem Jahr wurden die **Baden-Württembergischen Meisterschaften im 10km Straßenlauf** wieder ausgetragen, und trotz einiger Corona Auflagen stellten sich 230 Starter*innen aus Baden und Württemberg dem Wettbewerb.

Als die insgesamt 13 Athlet*innen des TSV 05 Rot am **Sonntag, 10. Oktober 2021 in Heilbronn** eintrafen, konnte man beim kurzen Weg zum **Frankenstadion** wirklich frösteln, denn es waren gerade mal knapp 5°C, eine Temperatur, die jahreszeitlich angemessen, aber nach vielen sonnigen Herbsttagen noch sehr ungewohnt war.

Die 3G Einlasskontrolle inklusive Registrierung der Personendaten ging rasch vonstatten, und nur die wenigsten wussten, dass der nette Heilbronner am Einlass für Buchstaben M-Z Ralf Hähnle war, Ehemann von Veronica Clio Hähnle-Pohl von der TSG 1845 Heilbronn, die 2016 beim Golfparklauf in Rot in 1:21:13min den 20 Jahre alten Halbmarathon-Streckenrekord um fast eineinhalb Minuten verbessert hatte.

Dafür kannten die meisten „unsere Mocki“, Sabrina Mockenhaupt-Gregor, die mit ihren fast unzählbaren deutschen Titeln im Laufsport von vielen zu Recht bewundert wird. In Heilbronn war sie die Prominenteste im Starterfeld, ihr Gatte trug die eineinhalb Jahre alte Tochter am Streckenrand auf dem Arm, aber die kleine Ruby wollte sich nicht wirklich für das Laufgeschehen begeistern. Aber zurück zu den Läufer*innen des TSV 05 Rot, die sich umgehend nach dem Eintreffen warmliefen, denn das war nötig. Die Strecke war einigen vom letzten Heilbronner Lauf mit Start an der Badstraße 100 bekannt: Es ging zunächst vom Stadion aus am Necker entlang, der über eine Fußgängerbrücke überquert wurde, dann in die andere Richtung längs des Neckars weiter, schließlich eine Schleife nehmend durch einen kleinen Park, bevor nun über einen eher sanften Brücken-Anstieg der Neckar wieder überquert werden musste und die Laufstrecke in Richtung Frankenstadion ihren Rundencharakter vollendete. In der dritten Runde lief man links ins Stadion ein, wo noch eine Dreiviertel-Umrundung der knallblauen 400m Bahn zu absolvieren war, bevor die Zeit beim Durchlaufen des Zielbogens erfasst wurde.

Der Start erfolgte in drei Gruppen: zunächst die Männer bis M45, dann Männer ab M50 und als dritte Startgruppe alle Frauen, die in diesem Fall mit 66 Starterinnen ein gutes Drittel aller Starter ausmachten. Diese drei um ca. zwei Minuten versetzten Starts hatten zum Einen die Konsequenz, dass die schnellen Männer einmal das ganze Feld überrunden mussten und sich zum Anderen das Läuferfeld sehr weit auseinanderzog, was zur Folge hatte, dass viele mehr als die Hälfte der Strecke quasi allein liefen. Für die Läufer*innen des TSV 05 Rot lief es ganz gut, und einige erreichten ihr persönliches Ziel. Aber ein baden-württembergischer Einzel-Meistertitel konnte in Anbetracht sehr starker Konkurrenz nicht nach Hause getragen werden. Das Trio der W50+ Damen mit Birgit Bodirsky (43:33min), Christa Stegmüller (44:57min) und Andrea Rudolf (52:30min) siegte konkurrenzlos in der W50 Mannschaftswertung. Das Damen-Trio mit Andrea Seemann (45:22min), Sylvia Knoll (48:59min) und Franziska Rühl (51:41min) belegte in der W35-W45 Mannschaftswertung den zweiten Platz. Weitere Podestplätze konnten ebenfalls besetzt werden: Elisa Helferich holte in der WJU20 in 45:00min Bronze, Anette Judith Scholl erreichte in der W60 in 47:18min den zweiten Platz und Birgit Bodirsky stand mit ihren starken 43:33min als Dritte auf dem W50 Treppchen.

Die Heilbronner Veranstaltung war sehr gut organisiert, die Laufbedingungen mit klarem, kühlem Wetter ohne Wind und herbstlichem Sonnenschein bei fast durchgängig schattiger Laufstrecke hervorragend.

Die Siegerehrung wurde von Holger Freudenberger moderiert; auch er war schon häufig Gast und auf dem Siegereppchen in Rot. Als erfolgreicher und erfahrener Läufer wusste er die Erfolge der baden-württembergischen Geehrten mit treffenden Worten zu würdigen, was die gelungene Veranstaltung auf sympathische Art abrundete. Mit etwas Glück konnte man nach der Heimfahrt ins Badische einen Kaffee in der Sonne genießen und verdientermaßen entspannt die Füße hochlegen. / AJS



Trotz frischer Temperaturen ins Schwitzen gekommen
Foto: LK